

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 15 (1908)
Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 5. Juni 1908.

Nr. 23

15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Jakob Grüniger, Nickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Hitzkirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. Haafenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Nickenbach, Verlagshandlung Einfiedeln.

Inhalt: Rede des hochw. Bischofs Dr. Paul Wilhelm v. Keppler über Familie und Schule. — Aus Kantonen und Ausland. — Sprechsaal. — St. Gall. Katholikentag am Pfingstmontag in St. G. — Würdigungen und Ehrungen. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Rede des hochw. B. Bischofs Dr. Paul Wilhelm v. Keppler über Familie und Schule

auf der vierten Vereinsversammlung des katholischen Schulvereins für die Diözese Rottenburg zu Rottenburg am 9. Oktober.

Aus Ihrer Begrüßung habe ich zwei Töne herausgehört, die mir zu Herzen drangen: Die Ehrfurcht vor meinem Amt und das Vertrauen zu meiner Person. In Verehrung, Vertrauen und Liebe begrüße ich auch Sie, und meine Seele ist gehoben und freudig bewegt beim Anblick dieser großen Versammlung. So viele Männer aller Stände, so viele Vertreter des geistlichen Standes und des Lehrerstandes, dazu so viele edle Frauen und Jungfrauen, — alle Ein Herz und Eine Seele in der wichtigsten Angelegenheit, welche es für die Menschheit gibt, in der Fürsorge für die Kinderwelt, — wie sollte das den Bischof nicht in der Seele freuen!